

Disposition

Chorwerk (expressiv) I. Man.		Pedal	
1. Prinzipal	8'	34. Prinzipalbass	16'
2. Holzgedackt	8'	35. Flötenbass	16'
3. Quintadena	8'	36. Subbass	16'
4. Oktave	4'	37. Quintbass	10 2/3'
5. Nkwanzi	4'	38. Oktavbass	8'
6. Oktave	2'	39. Gemshorn	8'
7. Mixtur minor	1 1/3'	40. Choralbass	4'
8. Klarinette	8'	41. Kontraposaune	32'
		42. Posaune	16'
		43. Basstrompete	8'
Hauptwerk II. Man.		Koppeln:	
9. Prinzipal	16'	I/II, III/II, III/I,	
10. Oktave	8'	III/II 16', I/II 16', I/I 16'	
11. Rohrgedeckt	8'	I/P, II/P, III/P, III/P 4'	
12. Flûte harm.	8'		
13. Salicional	8'		
14. Oktave	4'	Spielhilfen:	
15. Quinte	2 2/3'	REA-System	
16. Mixtur major	2'	(Rieger-Electronic-Assistant)	
17. Trompete	8'	10 Benutzer mit je 1000 Kom-	
18. Lubaga-Tromp.	8'	binationen mit je 3 Inserts pro	
Zimbelstern		Kombination,	
		Archiv für 500 Titel mit je	
Récit (expressif) III. Man.		250 Kombinationen,	
19. Quintatön	16'	Sequenzschaltung, Kopierfunk-	
20. Bourdon	8'	tion, Wiederholungsfunktion,	
21. Flûte majeure	8'	4 Crescendi, Generalabsteller.	
22. Gambe	8'		
23. Voix céleste	8'	Extras:	
24. Ndingidi	8'	Sostenuto und Sostenuto+	
25. Prestant	4'	Aufzeichnungs- und	
26. Flûte traversière	4'	Wiedergabesystem,	
27. Nazard harm.	2 2/3'	Proportionale Tontraktur	
28. Octavin	2'		
29. Tierce harm.	1 3/5'		
30. Fourniture	2 2/3'		
31. Bombarde	16'		
32. Trompette harm.	8'		
33. Basson-Hautbois	8'		

Machen Sie mit!

Werden Sie ein Teil dieses großartigen Instruments in dem Sie als Einzelperson oder als Gruppe Pfeifen für sich selbst, Ihre Verwandten oder Freunde erwerben und so Ihren Namen auf einem Instrument verewigen, das für die Ewigkeit gebaut wurde.

Teilen Sie Ihre Wahl einem der benannten Kontaktpersonen mit (oder füllen Sie das Antragsformular aus).

Nach der Zahlung erhalten Sie eine Anerkennungs-urkunde.

Die Namen werden, wenn gewünscht, auf die Home-page und in ein Register eingetragen, das in der Nähe der Orgel angebracht wird.

Antrag Pfeifenpatenschaft

(Bitte verwenden Sie die beige-fügte Broschüre mit der Pfeifenpatenschafts-tabelle)

Entweder:

- ☐ Ich möchte die Patenschaft für die folgenden Orgel-pfeifen übernehmen.
(Bitte geben Sie Ihre Auswahl mit Bezug auf die Tabelle ein, z. B. Trompete 17, Tasten 42, 43)

Oder:

- ☐ Ich möchte spenden, ohne bestimmte Pfeifen aus-zuwählen

Gesamt: _____ Euro

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

- ☐ Die Anerkennung der Patenschaft soll auf diese Namen ausgestellt werden: _____

- ☐ Meine Namen sollen nicht erwähnt werden

Verfolgen Sie jede Entwicklung auf der Website:
www.lubagacathedral-pipeorgan.com/buy-pipes

Spenden

Förderverein für Orgelbau und Kirchenmusik in Uganda e.V.
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE96 6545 0070 0008 8732 08
BIC: SBCR DE 66

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spenden-bescheinigung aus.

Kontakte

Förderverein für Orgelbau und Kirchenmusik in Uganda e.V.
c/o Mayanja Gonzaga Lutwama
Kirchenberg 3, 88499 Riedlingen
Tel.: 0162 798 6880
mayanjagl@yahoo.com

Simon Mbeera
Tel.: 0152 119 189 49
ntasim2002@yahoo.com

David Lubuulwa
Tel.: 0178 667 4534
lubuulwas@gmail.com

Robert Kabuye
Tel.: 0151 677 708 36
robertk018@gmail.com

FÖRDERVEREIN FÜR ORGELBAU UND
KIRCHENMUSIK IN UGANDA e.V.

PROJEKT FÜR DEN
BAU EINER NEUEN
PFEIFENORGEL

LUBAGA KATHEDRALE, KAMPALA



Geschätzte Freunde der Musik und Kultur,

wir beginnen ein Programm, das das Leben unserer Gemeinden in Uganda durch die Schönheit einer neuen Pfeifenorgel in der Kathedrale von Lubaga bereichern wird. Dieses Instrument wird unsere Musiktradition und unser gottesdienstliches Leben bereichern.

Viele Besucher der Kathedrale stellen schnell fest, dass eine Pfeifenorgel in einer Kathedrale von dieser Größe und Bedeutung fehlt. Eine Pfeifenorgel ist nicht nur ein Musikinstrument, sondern auch ein Denkmal, das zur Schönheit der Kathedrale beiträgt und sie vervollständigt.

Kultur Denkmal

Eine Kathedrale von solcher Pracht und architektonischer Schönheit, ihrer liturgischen, kulturellen, sozialen und historischen Bedeutung, ihrer nationalen und internationalen Anziehungskraft und ihrer Stellung als Erbe des Christentums in Afrika verdient ein ebenso prächtiges und schönes Instrument, das dazu passt.



Ein Projekt dieser Größenordnung ist eine ziemliche Herausforderung; es erfordert vor allem den Glauben und den Willen, die notwendigen Mittel aufzubringen, um dieses Projekt zur größeren Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen zu verwirklichen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an diesem wertvollen und dauerhaften Projekt zu beteiligen. Wir zählen auf Sie, damit dieses Projekt ein Erfolg wird.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung dieser äußerst wertvollen Ergänzung unserer Kathedrale. Wir hoffen, dass wir alle an der Inspiration teilhaben werden, die dieses neue Instrument in unser Leben bringen wird.

Zweck und Ziel des Projekts

- (a) Förderung und Aufrechterhaltung eines hohen musikalischen Niveaus;
- (b) Ergänzung und Aufwertung der architektonischen und künstlerischen Schönheit der Kathedrale;
- (c) Anziehung hochkarätiger musikalischer Veranstaltungen von internationalem Rang, einschließlich Orgelkonzerten renommierter Organisten aus der ganzen Welt;
- (d) Erhebung der Kathedrale zu einem Zentrum von internationalem religiösem und kulturellem Ansehen und kulturellem Austausch;
- (e) Ermutigung und Förderung musikalischer Talente und Musiker in anderen Bereichen;
- (f) Im Bereich der Nachhaltigkeit: Motivation zur Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zusammenhang mit der Kunst des Orgelbaus.



Ein Musikalisches Juwel

Ein Konzept wurde entwickelt, in dem das Instrument frei in der Mitte des Kirchenraums steht. Die Wände und Säulen der Kathedrale bleiben unangetastet, so dass die Kathedrale ihre architektonische Integrität bewahrt.

Die Orgel wird 3 m über Kopfhöhe auf 4 schlanken Metallsäulen „ruhen“. Dadurch entsteht beim Betrachter der Eindruck, dass sie über dem Chor „schwebt“, was der gesamten Konstruktion trotz ihrer Größe eine gewisse Leichtigkeit verleiht. Die Orgel wird von einem Stahlrahmen getragen, der mit 4 Metallstützen auf dem Boden ruht. Dieser Stahlrahmen reicht bis zur Hälfte der Höhe der 13 m hohen Orgel.

Der Spieltisch wird sich in der Nähe des Chors befinden, mit der Orgel verbunden sein und diese elektronisch steuern. Die Farben des Gehäuses werden sich auf die Farben der Kathedrale reimen.

Auf der Oberseite werden zwei Engelsfiguren zu sehen sein, die 2 einheimische Instrumente spielen: Enkwanzi (Panflöte) und Endingidi (Röhrengeige) spielen. Zwei Register sind nach diesen beiden traditionellen Instrumenten benannt und werden deren Klang imitieren. An der

Vorderseite befinden sich horizontale Trompeten (Lubaga-Trompeten genannt), die bei festlichen Anlässen gespielt werden.

Die Rückseite des Orgelgehäuses wird mit einem religiösen Thema aus der Geschichte der Märtyrer von Uganda bemalt sein. Auf der Vorderseite steht der Bibeltext „Laudate dominum“ (Psalm 117) mit einem hohlen Kreuz mit besonderen Lichteffekten.

Klangerlebnis

Die Orgel wird im Stil einer „symphonischen Orgel“ gebaut. Ziel dieses Klangkonzepts ist es, ein Instrument zu schaffen, das für den liturgischen Gebrauch in der Kathedrale geeignet ist und auf dem ein großer Teil der Orgelliteratur überzeugend gespielt werden kann. Dies erfordert eine Orgel mit einem reichen, warmen Klang, einer umfangreichen Palette an Klangfarben und einem großen dynamischen Bereich. Die Orgel muss dazu beitragen, die richtige Atmosphäre zu schaffen, die von feierlichen Momenten der stillen Besinnung bis hin zu festlichen Anlässen des Lobpreises und des Jubels reicht. Sie muss über einen ausreichenden Grundton verfügen, um den Gemeindegesang von mehreren tausend Gottesdienstbesuchern zu tragen“, aber auch über genügend weiche Register, um den Chor und andere Musiker zart und abwechslungsreich zu begleiten. Darüber hinaus sollte sie in der Lage sein, die eher geringe Brillanz wiederzugeben, die für einige der größten Orgelkompositionen erforderlich ist.

Fakten

Orgelbauer: Rieger Orgelbau, Österreich
43 Register, 3 Manuale und Pedal, 2.636 Pfeifen
16 Tonnen, 13 m hoch,
Kosten des Projekts: 1,2 Millionen Euro
Projektdauer: 2025 - 2027